



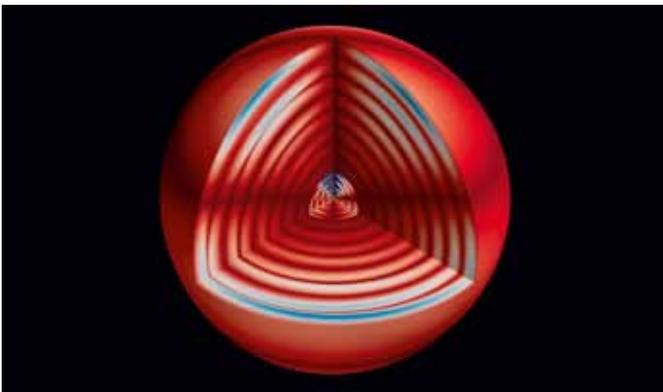
ESO / S. Guisard

ALMA – eine neue Ära der Submillimeter-astronomie

Am 13. März wird ALMA, das Atacama Large Millimeter/submillimeter Array eingeweiht. Noch nie zuvor wurden so viele Antennen zu einem Einzelteleskop zusammengeschaltet und so hohe Auflösungen bei Millimeterwellenlängen erreicht. Die riesige Anlage wird die Geburt von Planetensystemen und die frühen Wachstumsphasen von Galaxien erforschen.

DAS ECHO AUS DER TIEFE

Die permanente Beobachtung von mehr als 170 000 Sternen durch das Satellitenobservatorium Kepler liefert lange Zeitreihen präziser fotometrischer Daten, die eine Fundgrube für die Asteroseismologie darstellen. Mit der Entdeckung von »Mixed Modes« genannten Schwingungsmoden konnte nun erstmals das tiefe Innere von Roten Riesen erforscht werden.



Paul Beck



Max Lammerer

WECHSEL DER WELLENLÄNGE

Es ist wahrhaftig kein alltäglicher Vorgang: Ein Sternfreund zersägte sein Newtonteleskop in zwei Teile. Der alte Zwölfzöller mit seinem solidem Unterbau war durch den Bau einer neuen Sternwarte entbehrlich geworden. Das Gerät wurde jedoch keineswegs verschrottet, sondern hat nun ein zweites Leben vor sich – als Basis für ein parallaktisch montiertes 50-Zoll-Radioteleskop.



Michael Hoppe

NACHFÜHRPLATTFORM FÜR DIE JACKENTASCHE

Am Urlaubsort ist ein prächtiger Sternenhimmel zu sehen, aber Aufnahmen davon sind leider nicht möglich, weil die Montierung nicht ins Reisegepäck passte und die Kamera nun nicht nachgeführt werden kann? Eine Neuheit des Teleskopherstellers Vixen möchte dieses Dilemma lösen: Die Nachführplattform »Polarie« ist kompakt, wiegt nur 740 Gramm und kann somit überall dabei sein.

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Themen und Autoren der neuesten Ausgabe informiert werden? Gerne senden wir Ihnen am Erscheinungstag das Inhaltsverzeichnis per E-Mail. Kostenfreie Registrierung: www.sterne-und-weltraum.de/newsletter